



Gemeinsamer Antrag 2024

- Veranstaltungen im Februar / März 2024 -

Agrarreform Update

- 1. Säule
- 2. Säule
FAKT II

- Michael Keßler / Landwirtschaftsamt Horb -

Gemeinsamer Antrag 2024



Die vorgestellten Informationen wurden auf unsere Struktur im Landkreis angepasst

Begriffe wurden teilweise vereinfacht

Förderbeträge werden nicht garantiert

Gemeinsamer Antrag 2024



Bearbeitungsstand 2023

- DZ
- Auszahlung im Dezember bei 98% der Betriebe
 - ohne Junglandwirteprämie, ÖR4, ÖR1b, ÖR1d
 - teilweise einzelne Schafe abgelehnt
- AZL
- Auszahlung im Dezember bei 98% der Betriebe
- LPR
- Auszahlung Februar / März
- FAKT
- Bearbeitung erfolgt erst noch
 - Auszahlung nicht vor April

→ Nacharbeiten in allen Verfahren!

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität ist Voraussetzung für alle Fördermaßnahmen



1. Säule:

- Einkommensgrundstützung als Basisprämie
- Umverteilungsprämie
- Gekoppelte Tierprämien
- Junglandwirteförderung
- Freiwillige Ökoregelungen

2. Säule:

- Änderungen bei FAKT
- Abhängigkeiten zur 1. Säule

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität ist Voraussetzung für alle Fördermaßnahmen



1. Säule:

- Einkommensgrundstützung als Basisprämie
- Umverteilungsprämie
- Gekoppelte Tierprämien
- Junglandwirteförderung
- Freiwillige Ökoregelungen

2. Säule:

- Änderungen bei FAKT
- Abhängigkeiten zur 1. Säule

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität

9 Standards GLÖZ (Erhaltung von Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand)

- GLÖZ 1 Erhalt Dauergrünland
- GLÖZ 2 Schutz Moore und Feuchtgebiete
- GLÖZ 3 Verbot Abbrennen Stoppelfelder
- GLÖZ 4 Pufferstreifen an Wasserläufen
- GLÖZ 5 Erosionsschutz
- GLÖZ 6 Mindestbodenbedeckung
- GLÖZ 7 Fruchtwechsel auf Ackerland
- GLÖZ 8 Mindestanteil nichtproduktive Flächen
- GLÖZ 9 Erhaltung umweltsensibles Grünland

11 Anforderungen und die Betriebsführung



Gemeinsamer Antrag 2024

Konditionalität

GLÖZ 1 – Erhaltung Dauergrünland

- Referenzjahr: Dauergrünland im Jahr 2018
- Berechnung auf Ebene Region / Bundesland
- Abnahme über 4% -> keine weiteren Genehmigungen
- Umwandlung nur mit Genehmigung und Ersatzfläche
- **gemäß LLG oder SchalVo evtl. dennoch untersagt**
- Bagatellregelung für Umwandlung: 500 m² je Begünstigter und Jahr

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität

GLÖZ 1 – Erhaltung Dauergrünland

Definition Dauergrünland:

... Fläche, die mehr als 5 Jahre mit Gras oder Grünfutter bestellt und nicht Bestandteil der Fruchtfolge ist

- **Altes DGL** – entstanden bis 31.12.2014
 - Umwandlung **mit** Genehmigung **und** Ersatzgrünland
- **Neues DGL** – entstanden ab 01.01.2015
 - Umwandlung **mit** Genehmigung – **ohne** Ersatzgrünland
- **Ganz neues DGL** – entstanden ab 01.01.2021
 - Umwandlung und **Anzeigepflicht** im GA des Folgejahres (**Feld im FLV**)

Vorsicht bei rückumgewandelten DGL und Ersatz-DGL

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität

GLÖZ 1 – Erhaltung Dauergrünland

- Pflugregelung bleibt
- Pause-Regelung bleibt bestehen – kein Zähljahr bei
 - öVF-Brachen der alten Förderperiode
 - GLÖZ 8 Brachen
 - Brachen nach FAKT / LPR
 - Fläche mit entsprechender FAKT / LPR Maßnahme
- Änderung bei Ackerfutter-NC führt zu Neubeginn der Zählung
- **Keine Weiterverfolgung** eines Greeningverstoßes aus Vorjahren (z.B. keine Neuansaat bei umgebrochenem DGL)



Gemeinsamer Antrag 2024

Konditionalität

GLÖZ 5 – Begrenzung Erosion

- Winderosionsgefährdungsklassen unverändert
- Wassererosionsgefährdungsklassen wurden überarbeitet – deutliche Zunahme der Flächen
- Bewirtschaftungsauflagen mit Ausnahmen

➔ Übersicht in Fiona:

- GIS / Karten / Umweltdaten (*verschoben*) / GLÖZ 5 Schlag



Gemeinsamer Antrag 2024

Konditionalität

GLÖZ 5 – Begrenzung Erosion

Maßnahmenpaket ab 2024 neu - Auswirkung v.a. auf Stufe Wasser 1:

- Pflügen zwischen 01.12. und 15.02. wenn **optional**:
 - Pflügen quer zum Hang
 - Erosionsschutzstreifen (Schläge < **0,60 ha** haben quasi Schutzstreifen)
 - Breite nur 6 m statt 9 m
 - Rauhe Winterfurche mit früher Sommerung
 - Bearbeitung der Pflugfurche erst ab 16.02.
 - Frühe Sommerung mit Reihenabstand < 45 cm gemäß Anl.5 GAPKondV (nicht Mais / Soja)
 - Rasenbildende Kultur (Klee gras) – mind. **6 Monate** vor Pflug ausgesät
 - Abdecken der Fläche



Gemeinsamer Antrag 2024

Konditionalität

GLÖZ 5 – Begrenzung Erosion



GLÖZ 5 - Erosionsstufe 1 - Flächen dürfen nicht gepflügt werden

Ausnahme: Pflügen erfolgt quer zum Hang **oder** eine andere Erosionsschutzmaßnahme wird durchgeführt:

- Anlage von Erosionsschutzstreifen (Schläge < 0,60 ha haben quasi einen Schutzstreifen)
- rauhe Winterfurche mit nachfolgender früher Sommerung
- rasenbildende Kultur als Vorfrucht (z.B. Klee gras)
- Abdecken der Fläche

GLÖZ 5 - Erosionsstufe 2 - Flächen dürfen nicht gepflügt werden

Ausnahme: Pflügen quer zum Hang und :

- Anlage von Erosionsschutzstreifen

- Flächen dürfen nicht gepflügt werden

Ausnahme: Pflügen quer zum Hang und eine der folgenden Erosionsschutzmaßnahmen:

- Anlage von Erosionsschutzstreifen
- rauhe Winterfurche mit früher Sommerung
- rasenbildende Kultur als Vorfrucht
- Abdecken der Fläche

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität

gilt in 2024

GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

- Bodenbedeckung auf mind. **80 %** der Ackerfläche durch
 - Mehrjährige Kultur z.B. Ackerfutter
 - Winterkultur
 - Zwischenfrucht, Begrünung
 - Stoppelbrache von Leguminosen, Getreide, Mais
 - Mulchauflage (incl. Belassen von Ernteresten)
 - Einmalige mulchende, nicht wendende Bodenbearbeitung
 - Abdeckung mit Folien oder Vlies
- Zeitraum:
 - 15.11. – 15.01.
 - 15.09. – 15.11. bei Sommerungen mit Aussaat vor 31.03. (15.04. in Hochlagen)
 - Ernte – 01.10. bei schweren Böden (> 17 % Tonanteil)

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität

GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

gilt in 2024

15.09.

01.10.

15.10.

01.11.

15.11.

01.12.

15.12.

01.01.

15.01.

GLÖZ 6 - Mindestbodenbedeckung

Auf **mind. 80%** der Ackerflächen ist die Mindestbodenbedeckung durch eine dieser **Maßnahmen** zu gewährleisten:

- **mehnjährige Kulturen**
- **Winterkulturen**
- **Zwischenfrüchte / Begrünungen**
- **Stoppelbrachen von Getreide, Körnerleguminosen, Mais**
- **Mulchauflagen einschließlich dem Belassen von Ernteresten**
- **eine mulchende nicht wendende Bodenbearbeitung**
- **eine Abdeckung durch Folien / Vliese**

Ein Wechsel zwischen den Arten ist erlaubt, solange die Bedeckung gewahrt bleibt.

GLÖZ 6 - Option Mindestbodenbedeckung bei **früher Sommerung** im Folgejahr

- Sommergetreide ohne Mais/Hirse
- Leguminosen ohne Soja
- Sonnenblumen, Sommerraps, Sommerrüben, Körnersenf, Körnerhanf, Leindotter, Lein, Mohn, Heil-, Duft-, Gewüzpflanzen, Küchenkräuter, Faserhanf, Buchweizen, Amaranth, Quinoa, Klee gras, Klee-, Luzernegrasgemisch, Ackergras, Grünland einsaat, Kartoffeln, Rüben, Gemüsekulturen

Maßnahmen siehe Block 15.11.-15.01.

GLÖZ 6 - Option Mindestbodenbedeckung bei

schweren Böden > 17% Tongehalt
ab Ernte Hauptkultur bis zum 01.10.

- Böden in Fiona einsehbar
(Karten / Umweltdaten / GLÖZ 6)

Maßnahmen siehe Block 15.11.-15.01.



Gemeinsamer Antrag 2024

Konditionalität

gilt in 2024

GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung

- Acker mit vorgeformten Dämmen:
 - Begrünung zwischen den Dämmen vom 15.11. – 15.01.
- Obstbau / Weinbau
 - Gassenbegrünung vom 15.11.- 15.01.
- Bewirtschaftungsregeln für Brachen AL / DGL
 - Selbstbegrünung oder Begrünung
 - Pflegeverbot (Mähen / Mulchen) 01.04. – 15.08.
 - Umbruch mit unverzüglicher Folgeansaat zu Pflegezwecken oder mit AUKM
 - Anlage von Bejagungsschneisen oder Lerchenfenstern möglich



Gemeinsamer Antrag 2024

Konditionalität

gilt in 2024

GLÖZ 7 – Fruchtwechsel auf Ackerland

- Auf mind. **33 % der Ackerfläche** andere Kultur als im Vorjahr
- Auf mind. **weiteren 33% der Ackerfläche** Fruchtwechsel durch
 - Andere Kultur als im Vorjahr oder
 - Anbau einer Zwischenfrucht / Untersaat (Saat vor 15.10., Einarbeitung ab 16.02.) und spätestens im dritten Jahr Wechsel der Hauptkultur
- Auf den **restlichen Ackerflächen** spätestens Wechsel der Hauptkultur im dritten Jahr
 - Im Gemüseanbau Zweitkulturen möglich
 - Sommer- und Winterung einer Kulturart gelten als zwei Kulturen
 - Ausnahmen für Saatmais, Tabak, Roggen, mehrjährige Kulturen, Brachen

Angabe im
GA zu
2023 und
2024

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität

GLÖZ 7 – Fruchtwechsel auf Ackerland

gilt in 2024

- Gilt nicht für Betriebe
 - < 10 ha AL
 - > 75 % der AF sind Ackerfutter, Leguminosen, Brachen (Obergrenze 50 ha)
 - > 75 % der LF sind Grünland, Ackerfutter (Obergrenze 50 ha)
- Ökobetriebe gelten als erfüllt
- Anbau aus 2023 wird mit betrachtet

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität

EU-Entscheidung
zu 2024

GLÖZ 8 – Mindestanteil nichtproduktiver Flächen

Am 29.02. folgt Deutschland dem Vorschlag der EU, auf die Stilllegungspflicht in 2024 zu verzichten.

GLÖZ 8 ist erfüllt, wenn auf 4% der Ackerflächen

- Brachen angelegt werden
- Leguminosen angebaut werden
- Zwischenfrüchte angebaut werden
- Landschaftselemente stehen

➔ Auflagen: keine Einsatz von Pflanzenschutzmitteln

➔ Kombinationen der Varianten möglich

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität

GLÖZ 8 – Mindestanteil nichtproduktiver Flächen

Auflagen bei Brachen:

- 4% Mindestanteil Brachen oder LE´s auf Ackerland (nicht: Agroforst)
- Ganzjährige Brache mit Selbstbegrünung oder aktiver Begrünung ab Ernte Vorfrucht (keine Reinsaat lw. Kulturen)
- Mehrjährige Stilllegung möglich
- Keine Bodenbearbeitung, keine Düngung, kein Pflanzenschutz
- Pflegeverbot **01.04. – 15.08.** (siehe GLÖZ 6)
- Ab **01.09.** Arbeiten für Folgekultur oder Schafbeweidung, ab **15.08.** bei Folgekultur W-Raps oder W-Gerste
- Genehmigungsvorbehalt für Beweidung oder Schnitt ab 01. August

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität

GLÖZ 8 – Mindestanteil nichtproduktiver Flächen

Auflagen bei Leguminosen:

- Großkörnige
- Kleinkörnige
- Sind Hauptfrucht 2024
- Mischungen möglich – Leguminosen überwiegen im Feld



Gemeinsamer Antrag 2024

Konditionalität

GLÖZ 8 – Mindestanteil nichtproduktiver Flächen

Auflagen bei Zwischenfrüchten:

- Aussaat Herbst 2024 bis spät. 15.10.
- Standzeit mind. 6 Wochen ??
- Standzeit bis 31.12. ??



Noch offen

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität

GLÖZ 8 – Mindestanteil nichtproduktiver Flächen

Szenarien:

- Vorhandene Körnerleguminosen im Betrieb als GLÖZ 8 nutzen – Achtung: kein Pflanzenschutz
- Vorhandenes Klee gras als GLÖZ 8 nutzen
- Nicht benötigte Brachen mit Sommerung bestellen oder über ÖR1a beantragen
- Zwischenfrüchte als GLÖZ 8 nutzen – evtl. Verpflichtungsspielraum bei FAKT-Begrünung ausnutzen (80% der Verpflichtung muss erbracht werden). Ggf. FAKT Verpflichtung reduzieren.

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität

GLÖZ 8 – Mindestanteil nichtproduktiver Flächen

- Gilt nicht für Betriebe
 - < 10 ha AL
 - > 75 % der AF sind Ackerfutter, Leguminosen, Brachen
 - > 75 % der LF sind Grünland, Ackerfutter
- keine Ausnahmen für Ökobetriebe
- LE-Regelungen wie bisher bei CC
 - Typen und Definition
 - Schnittverbot: 01.03. – 30.09.
 - Ggf. weitere LE-Typen
 - Keine Pflegeverpflichtung
 - Kein Beseitigungsverbot für Agroforst

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität

Sanktionsmechanismen

- Abgestuftes Sanktionssystem
 - Wiederholungsverstöße
- Kürzung der abhängigen Förderverfahren



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Allgemeines:

Mindestbetriebsgröße

- 1 ha förderfähige Fläche

oder

- Flächenförderung und gekoppelte Tierprämie liegen über 225 €

Prämien 2023

EGS: 170,93 €

UVP1: 76,28 €

UVP2: 47,76 €

MKP: 85,72 €

MSP: 38,31 €

JLP: 141,75 €

ÖR: teilw. erhöht



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Allgemeines:

Aktiver Betriebsinhaber

Nachweis über **eine** der vier folgenden Möglichkeiten:

- Nachweis über Mitgliedschaft in SVLFG (Berufsgenossenschaft)
- Nachweis über Mitgliedschaft in ausländischer Unfallversicherung
- Höchstens 5.000,- € Direktzahlungen
- Zusätzliche sozialversicherte Arbeitskraft

Nachweis

nur bei Änderung

jährlich

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität ist Voraussetzung für alle Fördermaßnahmen



1. Säule:

- Einkommensgrundstützung als Basisprämie
- Umverteilungsprämie
- Gekoppelte Tierprämien
- Junglandwirteförderung
- Freiwillige Ökoregelungen

System der Zahlungsansprüche fällt weg

2. Säule:

- Änderungen bei FAKT
- Abhängigkeiten zur 1. Säule



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Einkommensgrundstützung:

- ehem. Basisprämie
- **170,93 € / ha**
- Mindestschlaggröße 0,10 ha

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität ist Voraussetzung für alle Fördermaßnahmen



1. Säule:

- Einkommensgrundstützung als Basisprämie
- Umverteilungsprämie
- Gekoppelte Tierprämien
- Junglandwirteförderung
- Freiwillige Ökoregelungen

System der Zahlungsansprüche fällt weg

2. Säule:

- Grundlegende Änderungen bei FAKT und LPR
- Abhängigkeiten zur 1. Säule



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Umverteilungsprämie:

- 0 – 40 ha 76,28 € / ha
- 41 – 60 ha 47,76 € / ha
- **insg. max. 4.006,40 €**

- Voraussetzung: keine Betriebsteilung nach dem 01.06.2018

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität ist Voraussetzung für alle Fördermaßnahmen



1. Säule:

- Einkommensgrundstützung als Basisprämie
- Umverteilungsprämie
- **Gekoppelte Tierprämien**
- Junglandwirteförderung
- Freiwillige Ökoregelungen

System der Zahlungsansprüche fällt weg

2. Säule:

- Änderungen bei FAKT
- Abhängigkeiten zur 1. Säule



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Gekoppelte Tierprämien – Mutterschafe / Mutterziegen

- **38,31 €** pro Muttertier
- Alter der Tiere am 01.01. mind. 10 Monate
- Tiere sind vom 15.05. – 15.08. im Betrieb
- ordnungsgemäß gekennzeichnet und registriert (Stichtagsmeldung HIT zum 15.01.)
- Mindestauszahlung aller Tierprämien 225,- €
- mind. 6 Tiere (bzw. 7 – siehe Mindestauszahlung)



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Gekoppelte Tierprämien – Mutterkühe

- **85,72 €** pro Muttertier
- mind. eine Kalbung zum Zeitpunkt der Antragstellung
- Tiere sind vom 15.05. – 15.08. im Betrieb
- verordnungsgemäß gekennzeichnet und registriert
- Mindestauszahlung aller Tierprämien 225,- €
- mind. 3 Tiere
- Betrieb darf keine Kuhmilch oder Kuhmilchprodukte aus eigener Erzeugung abgeben



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Gekoppelte Tierprämien

Antragstellung

- Ohrmarken der Schafe und Ziegen – manuelle Eingabe oder aus csv-Datei
- Ohrmarken der Mutterkühe – manuelle Eingabe oder aus HIT
- Ersatz eines verendeten Tieres durch ein anderes Tier möglich – z.B. durch Zukauf – Meldung über Fiona

Kontrollen

- Tierzählung
- Kontrolle Bestandsregister
- Ersatztiere
- Tierhalter **muss** mitwirken

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität ist Voraussetzung für alle Fördermaßnahmen



1. Säule:

- Einkommensgrundstützung als Basisprämie
- Umverteilungsprämie
- Gekoppelte Tierprämien
- **Junglandwirteförderung**
- Freiwillige Ökoregelungen

System der Zahlungsansprüche fällt weg

2. Säule:

- Änderungen bei FAKT
- Abhängigkeiten zur 1. Säule



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Junglandwirteförderung:

- ca. **141,75 € / ha** für max. 120 ha und max. 5 Jahre

Bedingungen für Neuantragsteller

- max. 40 Jahre bei erstmaliger Niederlassung
- Anforderungen an Qualifikation
 - Ausbildung oder Studium im Bereich LW
 - Kurs zur lw. Betriebsführung (mind. 300 Std.)
 - mind. zwei Jahre Mitarbeit in LW mit mind. 15 Std./Woche (Vertrag)



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Junglandwirteförderung:

Qualifikation

- Bestandene Abschlussprüfung in einem der 14 „grünen“ Berufe (abschließende Auflistung) – Abschlussprüfung spät. zur Antragstellung, bzw. 15.05.

<https://www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/gruene-berufe/gruene-berufe14.html#doc23022bodyText1>

Hauswirtschaft nur bei Ausbildung in lw. Betrieb

- Studienabschlüsse, die einem der 14 Ausbildungsberufe entsprechen (Ernährungswissenschaften in Klärung)



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Junglandwirteförderung:

Qualifikation

- Erfolgreiche Teilnahme an staatlich anerkannten Bildungsmaßnahmen – auch ohne Berufsabschluss
 - 300 Std. – z.B. Nebenerwerbsschule
- Mindestens zwei Jahre Tätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben:
 - mind. 15 Stunden Wochenarbeitszeit im Rahmen eines Arbeitsvertrages, Gesellschaftsvertrages oder als mithelfendes Familienmitglied (krankenversicherungspflichtig)

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität ist Voraussetzung für alle Fördermaßnahmen



1. Säule:

- Einkommensgrundstützung als Basisprämie
- Umverteilungsprämie
- Gekoppelte Tierprämien
- Junglandwirteförderung
- **Freiwillige Ökoregelungen**

System der Zahlungsansprüche fällt weg

2. Säule:

- Änderungen bei FAKT
- Abhängigkeiten zur 1. Säule

Gemeinsamer Antrag 2024



1. Säule - Direktzahlungen

Freiwillige Ökoregelungen

- Freiwillige Maßnahmen
- Gehen über Konditionalität hinaus
- Keine Verpflichtung
- Jährlich neu beantragbar
- Unabhängig von der DZ Grundförderung (Ausnahme ÖR7)



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Freiwillige Ökoregelungen - *Übersicht*

- ÖR 1: Flächen zur Verbesserung der Biodiversität
 - ÖR 1a: Brachen auf Acker
 - ÖR 1b: Blühstreifen /-flächen auf Ackerbrachen
 - ÖR 1c: Blühstreifen /-flächen in Dauerkulturen
 - ÖR 1d: Altgrasstreifen /-flächen in Dauergrünland
- ÖR 2: Anbau vielfältiger Kulturen
- ÖR 3: Beibehaltung von Agroforst auf Acker / Grünland
- ÖR 4: Dauergrünland Extensivierung
- ÖR 5: Dauergrünland Kennarten
- ÖR 6: Verzicht auf chemisch-synthetischen Pflanzenschutz
- ÖR 7: Natura 2000

ÖR	2023 Einheitsbetrag €/ha		2024 Einheitsbetrag €/ha	
	geplant	tatsächlich	geplant	tatsächlich
1a Stufe 1	1.300,00	1.690,00	1.300,00	
1a Stufe 2	500,00	650,00	500,00	
1a Stufe 3	300,00	390,00	300,00	
1b	150,00	195,00	200,00	
1c	150,00	195,00	200,00	
1d Stufe 1	900,00	1.170,00	900,00	
1d Stufe 2	400,00	520,00	400,00	
1d Stufe 3	200,00	260,00	200,00	
2	45,00	58,50	60,00	
3	60,00	78,00	200,00	
4	115,00	149,50	100,00	
5	240,00	312,00	240,00	
6 Stufe 1	130,00	169,00	150,00	
6 Stufe 2	50,00	65,00	50,00	
7	40,00	52,00	40,00	

Gemeinsamer Antrag 2024



1. Säule - Direktzahlungen

Freiwillige Ökoregelungen - **Antragstellung**

- Im Antrag und jeweils an der Einzelfläche
 - ÖR1a, 1b, 1c, 1d
 - ÖR3
 - ÖR5
 - ÖR6
 - ÖR7
- Nur im Antrag
 - ÖR2
 - ÖR4



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Freiwillige Ökoregelungen – **ÖR 1a Brache auf Acker**

- Brache, die über die Mindeststilllegung von 4 % (GLÖZ 8) hinausgeht
→ in 2024 sind die 4% GLÖZ 8 Brache **nicht** erforderlich
- ~~mind. 1%~~ **bis max. 6 %** der Ackerfläche im Betrieb
- LE zählen hier nicht -> **Teilschlag mit NC 040 ohne ÖR-Code**
- Nicht möglich auf Agroforstflächen
- Mindestschlaggröße 0,10 ha
- Ganzjährige Brache – ab 01.09. Winterung oder Beweidung möglich; WRaps, WGerste ab 15.08.
- Pflegeverbot vom 01.04. – 15.08.
- Mindesttätigkeit bei überjährigen Brachen auch im zweiten Jahr möglich
- Selbstbegrünung oder Begrünung (keine Hauptkultur in Reinsaat)
- Ackerfutter kann stillgelegt werden – Nutzung im Folgejahr wieder möglich
- Keine Düngung, kein Pflanzenschutz
- Keine gleichzeitige Förderung FAKT E7 / E8

NC 591
ÖR 1a



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Freiwillige Ökoregelungen – **ÖR 1a Brache auf Acker**

- Fördersätze:

- erster Prozentpunkt / **erster Hektar** 1.300,- € / ha
- zweiter Prozentpunkt 500,- € / ha
- bis sechster Prozentpunkt 300,- € / ha

Betriebe > 10 ha

Erweiterung Stufe 1 auf
1 Hektar, auch wenn 6%
überschritten werden

Beispiel: 50 ha Ackerland – GLÖZ 8-pflichtig:

4% Mindeststilllegung GLÖZ 8 = 2,00 ha

Stilllegung insg. 3,50 ha

ÖR 1a Zahlung für 1,50 ha

erster Hektar (= 2% der AL) 1,00 ha X 1.300,- €/ha = 1.300,- €

bis zweiter Prozentpunkt 0,00 ha X 500,- €/ha = 0,- €

bis sechster Prozentpunkt 0,50 ha X 300,- €/ha = 150,- €

Summe 1,50 ha 1.450,- €



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Freiwillige Ökoregelungen – **ÖR 1b Blühstreifen /-fläche Acker**

- nur auf ÖR 1a Flächen
- Auch auf Teilfläche(n) von ÖR 1a möglich
- Ein- oder zweijährige vorgeschriebene Mischung – Nachweis über Saatgutetikett oder Rückstellprobe (Achtung: geänderte Zusammensetzung zu 2023)
- Aussaat bis 15.05.
- Pflegeverbot 01.04. – 15.08. (Ausnahme: Ansaat)
- Nachsaat möglich
- bleibt bis 31.12 auf der Fläche (kein Mulchen)
- bei zwei Jahren in Folge ist im 2. Jahr ab dem 01.09. Winterung möglich (~~15.08. bei WR / WG~~)
- Mehrjährige Mischung möglich, dann Mindesttätigkeit im zweiten Jahr
- Im dritten Jahr wieder Neueinsaat
- Keine Düngung, kein Pflanzenschutz

Teilgeometrie

NC 591

ÖR 1bs – Blühstreifen

ÖR 1bf – Blühfläche

Angabe Aussaatjahr

Angabe Blühmischung einjährig / überjährig



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Freiwillige Ökoregelungen – **ÖR 1b Blühstreifen /-fläche Acker**

- Fördersatz:
 - zusätzlich zu ÖR 1a **200,- € / ha**
- Blühstreifen / Blühfläche
 - **Breite mind. 5 m**
 - **mind. 0,10 ha – max. 3,0 ha (größere Fläche wird nur bis 3,00 ha gefördert)**



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Freiwillige Ökoregelungen – **ÖR 1d Altgrasstreifen / -flächen in DGL**

- Altgrasanteil **mind. 1 % bis max. 6 %** der Dauergrünlandfläche im Betrieb
 - Mindestgröße 0,10 ha
 - max. 20 % der einzelnen Grünlandfläche
 - max. zwei Jahre an derselben Stelle
 - Nicht auf DGL-Flächen ohne Erzeugung (NC 592, 481)
 - Nicht auf Fakt B5-Flächen
 - Nicht innerhalb der Mähwiesenkulisse
 - Keine Beweidung / Nutzung vom 01.01. – 31.08. (zulässig ab 01.09.)
 - Mulchen ganzjährig nicht zulässig
 - Pflegearbeiten im Frühjahr möglich
 - Mindesttätigkeit nicht erforderlich → 2 Jahre ohne Beweidung / Mähen möglich
- } Schlag mind. 0,50 ha groß!

Teilgeometrie
NC Wiese
ÖR 1d



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Freiwillige Ökoregelungen – **ÖR 1d Altgrasstreifen / -flächen in DGL**

- Fördersätze:

- erster Prozentpunkt **900,- € / ha**
- bis dritter Prozentpunkt **400,- € / ha**
- bis sechster Prozentpunkt **200,- € / ha**

Beispiel: 30 ha Grünland:

mind. 1% - max. 6% =	0,30 ha – 1,80 ha Streifen
Streifen insg.	1,20 ha
ÖR 1d Zahlung für	1,20 ha
<i>erster Prozentpunkt</i>	<i>0,30 ha X 900,- €/ha = 270,- €</i>
<i>bis dritter Prozentpunkt</i>	<i>0,60 ha X 400,- €/ha = 240,- €</i>
<i>bis sechster Prozentpunkt</i>	<i>0,30 ha X 200,- €/ha = 60,- €</i>
Summe	1,20 ha 570,- €



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Freiwillige Ökoregelungen – **ÖR 2 Anbau vielfältiger Kulturen**

- Fördersatz: **60,- € / ha**
- mind. 5 verschiedene Hauptfrüchte auf der Ackerfläche (Zeitraum 01.06. – 15.07.)
 - LW Kulturen nach Gattung (siehe nä. Folie) – Winterung und Sommerung getrennt
 - Gras und Grünfutter = eine Hauptfruchtart
 - Leguminosenmischungen = eine Hauptfruchtart
 - Sonstige Mischkulturen = eine Hauptfruchtart
- Ackerfläche = AL **ohne** Brachen, LE an AL, Schläge < 10 ar, Agroforst
- mind. 10 % je Hauptfruchtart, max. 30 %
- mind. 10 % Leguminosen oder Gemenge mit überwiegend Leguminosen
- max. 66 % Getreide – Mais und Hirsen zählen nicht zu Getreide
- Bei mehr als 5 Hauptfruchtarten kann beliebig zusammengefasst werden
- Brachen werden nicht gefördert und zählen nicht in Berechnung der Ackerfläche
- Schläge / LE < 0,10 ha zählen für Berechnung – erhalten aber keine Förderung

Kreuz im Antrag



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Freiwillige Ökoregelungen – **ÖR 2 Anbau vielfältiger Kulturen**

Hauptfruchtarten nach Gattung/Art (Fußnote 20 in der Codeliste):

mehrere NC bilden eine Gattung

- Rüben (Beta): NC 413, 603, 639
- Erbsen (Pisum): NC 210, 211
- Weizen (Triticum) Winter: NC 112, 115, 118
- Weizen (Triticum) Sommer: NC 113, 116, 119
- Mais (Zea): NC 010, 171, 411, 919
- Sorghumhirsen (Sorghum): NC 183, 803
- Sonnenblumen (Helianthus): NC 320, 604
- Rübren (Brassica napus) Sommer: NC 312, 620
- Kartoffeln (Solanum): NC 601, 602, 606

alle anderen NC zählen jeweils als eigene Hauptfruchtart, sofern sie nicht den zusammengefassten Hauptfruchtarten zugeordnet sind

- Gras- oder Grünfütterpflanzen: NC 422, 424, 441, 442, 443
- Leguminosenmischkulturen: NC 240, 250, 425, 432
- sonstige Mischkulturen: NC 125, 144, 912, 913, 914, 917, 866, 871



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Freiwillige Ökoregelungen – **ÖR 3 Agroforst AL / DGL**

- Fördersatz: **200,- € / ha**
- Beibehaltung einer agroforstlichen Nutzung
- förderbar sind nur die Gehölzstreifen
- Gehölzstreifen mind. 2 % - max. 35 % des Schlages
- Möglichst durchgängig bestockt
- mind. 2 Streifen mit mind. 3 m – max. 25 m Breite pro Schlag
- mind. 20 m – max. 100 m zwischen den Streifen (gewässerbegleitend auch geringer)
- Ernte der Streifen nur im Dezember, Januar, Februar
- Nutzungskonzept

Teilgeometrie
NC des Hauptschlags
ÖR 3
LE mit NC 040



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Freiwillige Ökoregelungen – **ÖR 4 Extensivierung des gesamten DGL im Betrieb**

Kreuz im Antrag
Tiere

- Fördersatz: **100,- € / ha**
- Einhaltung durchschnittlicher Viehbesatz zwischen **0,3 und 1,4 RGV / ha DGL !**
- Im Zeitraum vom 01.01. – **31.12.** (**Unterschreitung an max. 40 Tagen entfällt**)
- Düngung generell bis Obergrenze von 1,4 RGV / ha -> max. 140 kg N
- Anrechnung Wirtschaftsdünger nach Abzug Stall- und Lagerverluste
- Keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln – Ausnahme Ampferbekämpfung auf Antrag
- Keine Grünlandumwandlung im Antragsjahr! (Ausnahme: Höhere Gewalt)
- Mindestschlaggröße 0,10 ha



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Freiwillige Ökoregelungen – **ÖR 5 Grünland mit 4 Kennarten**

- Fördersatz: **240,- € / ha**
- mind. 4 Kennarten aus gemeinsamer Kennartenliste – siehe FAKT / ÖR5
- Mindestschlaggröße 0,10 ha
- auch auf Grünland, das aus der Erzeugung genommen wird
- auch auf Biotopflächen
- Kennartenlisten für jeden Schlag als Nachweis bereithalten
- Ab 2024 auch Nachweis über georeferenzierte Fotos (Profil-App)

Geometrie
NC Wiese
ÖR 5
Auswahl 4 vorhandener Arten



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Freiwillige Ökoregelungen – **ÖR 5 Grünland mit 4 Kennarten**

Kennartenliste

gemeinsame Kennartenliste für ÖR5 und FAKT II B3.2

- bei beiden Fördermaßnahmen gelten die selben Kennarten und Kennartengruppen
- Kennarten/-gruppen wie seither bei FAKT B3, ergänzt um Zittergras, Karthäusernelke, weitere Arten der Kennartengruppe „Teufelskralle“
- Booklet „*Kennarten des artenreiches Grünland – Öko-Regelung 5 und FAKT II*“ Booklet wird demnächst in Online- und Druckversion zur Verfügung gestellt



Gemeinsamer Antrag 2024



1. Säule - Direktzahlungen

Freiwillige Ökoregelungen – **ÖR 6 Verzicht auf chem. synth. Pflanzenschutz im Acker / Dauerkulturen**

Geometrie
NC
ÖR 6

- Fördersatz: **150,- € / ha**; **50,- € / ha** bei Ackerfutter
- Einzelflächen ohne PSM (erlaubt: Öko-PSM):
 - Sommerungen vom 01.01. – 31.08.
 - Ackerfutter vom 01.01. – 15.11. (31.08. bei Folgekultur)
 - Dauerkulturen vom 01.01. – 15.11.
- Mindestschlaggröße 0,10 ha – Einzelflächen - incl. LE
- Nicht möglich in NatSchG oder Gewässerrandstreifen, da dort sowieso verboten

Ausnahme: Zeitraum endet mit letzter Ernte, wenn Bodenbearbeitung für Folgekultur folgt, frühestens aber am 31.08.



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Freiwillige Ökoregelungen – **ÖR 7 Flächen in Natura 2000 Gebieten**

- Fördersatz: **40,- € / ha**
- Fläche liegt in FFH- und Vogelschutzgebieten
- Auflagen im Antragsjahr:
 - Keine zusätzlichen Entwässerungsmaßnahmen
 - Keine Instandsetzung von Drainagen / Entwässerungen
 - Keine Auffüllungen, Aufschüttungen, Abgrabungen
- Schlagbezogene Antragstellung

DZ-Grundförderung notwendig
Geometrie
Natura 2000 Kulisse einblenden
NC
ÖR 7



Gemeinsamer Antrag 2024

1. Säule - Direktzahlungen

Freiwillige Ökoregelungen – *Kombinationstabelle*

ÖR	1a	1b	1c	1d	2	3	4	5	6	7
1a		+								+
1b	+			-			-	-		+
1c				-			-	-		+
1d		-	-		-	o	+	+		+
2				-		+	-		+	+
3				o	+		+	+	+	+
4		-	-	+	-	+		+	-	+
5		-	-	+		+	+		-	+
6					+	+	-	-		+
7	+	+	+	+	+	+	+	+	+	

+ auf derselben Fläche kombinierbar

- nicht auf derselben Fläche kombinierbar

o möglich zwischen Gehölzstreifen

Gemeinsamer Antrag 2024



1. Säule - Direktzahlungen

Freiflächen-PV

- Grundsätzlich nicht förderbar!
- Förderbar sind nur Agri-PV Anlagen
 - Bearbeitung unter Einsatz üblicher lw. Methoden, Maschinen und Geräten möglich
 - und
 - die landwirtschaftliche Fläche verringert sich gem. DIN SPEC 91434:2021-05 um max. 15%
 - ➔ z.B. senkrechte Module mit freien Grünlandstreifen
 - ➔ z.B. unterfahrbare Module

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität ist Voraussetzung für alle Fördermaßnahmen



1. Säule:

- Einkommensgrundstützung als Basisprämie
- Umverteilungsprämie
- Gekoppelte Tierprämien
- Junglandwirteförderung
- Freiwillige Ökoregelungen

System der Zahlungsansprüche fällt weg

2. Säule:

- Änderungen bei FAKT
- Abhängigkeiten zur 1. Säule

Gemeinsamer Antrag 2024



2. Säule - FAKT II

Auszahlungsantrag 2023:

- Bearbeitung steht noch an
- Rückfragen möglichst umgehend beantworten

Gemeinsamer Antrag 2024



2. Säule - FAKT II

Förderantrag 2024 abgeschlossen:

- 88 Anträge (in 2023: 380 Anträge)
 - Förderantrag erforderlich wenn:
 - Neue Maßnahmen
 - Mehr Fläche / Tiere
 - Umstieg in höherwertige Maßnahme
 - Einjährige Tierwohlmaßnahmen

Gemeinsamer Antrag 2024



2. Säule - FAKT II

Änderung zu einzelnen Maßnahmen

- G3 und G4.1 – Tiergerechte Haltung Hühner
 - Flächenanforderung Auslauf bei G4.1 geändert
 - Stallinnenfläche bei G3.3 planbefestigt
 - Mindestmastdauer oder Mindestleibendgewicht bei G3.3
 - Sitzstangenaufgaben bei G3.3
 - Tiere in zwei getrennten Ställen möglich bei G3.3

Gemeinsamer Antrag 2024



2. Säule - FAKT II

Neue Maßnahmen

- G7 – tiergerechte Haltung von Kälbern
 - Milchgeldabrechnung mit dem Bestandsverzeichnis einreichen
 - Kein Nachweis für zugekaufte Kälber
 - Mind. 10 Stallplätze im Betrieb
 - Gemeinsame Haltung von förderfähigen männlichen Tieren und nicht förderfähigen weiblichen Tieren ist möglich
 - Vorgaben zum Außenklima (offene Wand, Iglus, Zugang Weide, etc.)

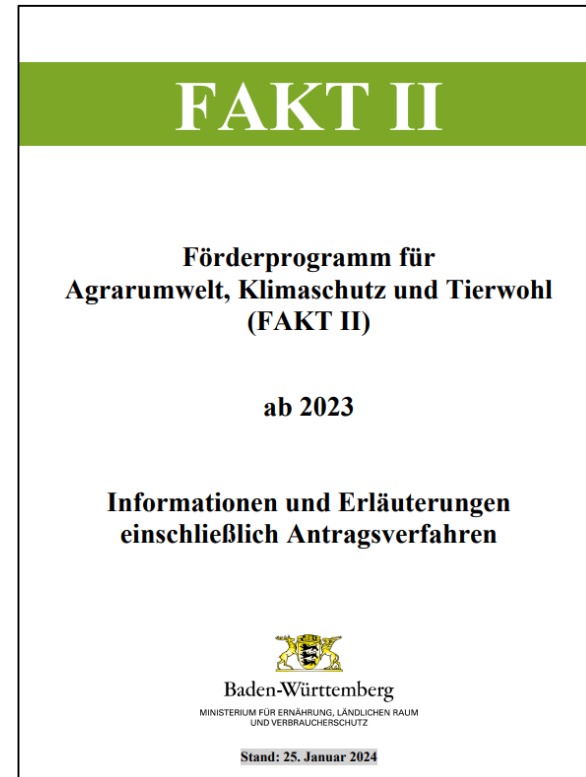
Gemeinsamer Antrag 2024



2. Säule - FAKT II

Maßnahmenbeschriebe:

- Homepage LRA / LWA
- **Achtung: Broschüre wird ständig aktualisiert – deshalb link verwenden!**





Gemeinsamer Antrag 2024



Landkreis
Freudenstadt

Landwirtschaftsamt

Aktuell [Landkreis](#) [Landratsamt](#) [Freizeit](#) [Wirtschaft](#)

Landratsamt

Landrat
Erster Landesbeamter
Dezernat I
Dezernat II
Dezernat III
Unser Leitbild

Ämter

- › Abfallwirtschaftsbetrieb
- › Amt für Bau, Umwelt und Wasserwirtschaft
- › Amt für Migration und Flüchtlinge
- › Amt für Ordnung und Verkehr
- › Amt für Vermessung und Flurneuordnung
- › Finanzverwaltung und Schulen
- › Gesundheitsamt
- › Gleichstellung
- › Haupt- und Personalverwaltung
- › Immobilienmanagement
- › Jugendamt
- › Kfz-Zulassungsbehörde
- › ...

Förderung und Verwaltung

Landwirtschaftliche Betriebe haben die Möglichkeit über verschiedene Programme des Landes, des Bundes und der EU, für die Sicherung der heimischen Produktion und für den Erhalt der Kulturlandschaft, Förder- und Ausgleichsleistungen zu beantragen.

Zu den Programmen und deren detaillierten Informationen gelangen Sie auf den Seiten des Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden Württemberg (MLR):

Links

- › [Förderwegweiser MLR](#)
- › [Gemeinsamer Antrag](#)
- › [FIONA](#)
- › [FAKT - Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl](#)

Unterlagen zum Gemeinsamen Antrag 2023:

- [Wichtige Informationen zum GA 2023](#)
- [Erläuterungen und Ausfüllhinweise zum Gemeinsamen Antrag 2023](#)
- [GAP kompakt 2023](#)
- [Informationsbroschüre Konditionalität 2023](#)
- [FAKT II-Broschüre](#)

Kontakt

Landwirtschaftsamt

Ihlinger Straße 79
72160 Horb a.N.

E-Mail landwirtschaft@kreis-fds.de

Telefon [07451 907 5401](tel:074519075401)

Fax [07451 907 5499](tel:074519075499)

Ansprechpartner

Michael Keßler

Sachgebietsleitung

Ihlinger Straße 79
72160 Horb a.N.

E-Mail m.kessler@kreis-fds.de

Telefon [07451 907 5440](tel:074519075440)

Fax [07451 920 995440](tel:07451920995440)

Gemeinsamer Antrag 2024



Konditionalität ist Voraussetzung für alle Fördermaßnahmen



1. Säule:

- Einkommensgrundstützung als Basisprämie
- Umverteilungsprämie
- Gekoppelte Tierprämien
- Junglandwirteförderung
- Freiwillige Ökoregelungen

System der Zahlungsansprüche fällt weg

2. Säule:

- Änderungen bei FAKT
- Abhängigkeiten zur 1. Säule



Gemeinsamer Antrag 2024

2. Säule – 1. Säule - Abhängigkeit

Kombinationstabelle: (Auszug)

FAKT II-Kombinationstabelle (Flächenbezogene Teilmaßnahmen), Stand: 14.09.2022		Maßnahme	A 2	B 1.2	B 3.2	B 4	B 5	B 6	B 7
	Öko- Regelungen 1. Säule	Förderprämie €/ha	80	150	260	300	300	50	80
ÖR1a	nichtproduktive Flächen auf Ackerland	1300 / 500 / 300							
ÖR1b	Anlage von Blühstreifen oder -flächen auf Ackerland	150							
ÖR1c	Anlage von Blühstreifen oder -flächen in Dauerkulturen	150							
ÖR1d	Altgrasstreifen oder -flächen in Dauergrünland	900 / 400 / 200	x	x	x	x	x	o	x
ÖR2	Anbau vielfältiger Kulturen	30	x						
ÖR3	Beibehaltung einer agroforstlichen Bewirtschaftungsweise auf Ackerland und Dauergrünland	60	x	x	x	x	x	o	x
ÖR4	Extensivierung des gesamten Dauergrünlands des Betriebs	115 - 100	x	-	x	x	x	o	-
ÖR5	Extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit mindestens vier Kennarten	240 - 210	x	x	-	-	x	o	x
ÖR6	Bewirtschaftung von Acker- oder Dauerkulturflächen des Betriebes ohne Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln	130 - 110 50 bei AFF	x						
ÖR7	Anwendung von durch die Schutzziele bestimmten Landbewirtschaftungsmethoden auf landwirtschaftlichen Flächen in Natura 2000-Gebieten	40	x	x	x	x	x	o	x

Gemeinsamer Antrag 2024



Sonstiges

- Fläche nicht ganzjährig förderfähig
 - ➔ Häkchen im FLV
- Klee gras mit Differenzierung nach Leguminosenanteil (ÖR2, FAKT)
 - ➔ NC 434 – Leguminosenanteil im Bestand > 50%
 - Bei Hauptfrucht Leguminosenmischkultur
 - Gehört zum Anteil 10% Leguminosen
 - Förderfähig FAKT E10 – leguminosenbetontes AF
 - ➔ NC 422 – Leguminosenanteil im Bestand < 50%

Gemeinsamer Antrag 2024



Wie geht's weiter?

- Weitere Veranstaltungen:
 - 29.02. 19:30 Uhr Waldlust Baiersbronn Linde Oberiflingen
 - 06.03. 19.30 Uhr Online
 - 07.03. 13:30 Uhr Landwirtschaftsamt
 - 13.03. 19.30 Uhr Linde Oberiflingen
- LWA vergibt wieder individuelle Termine
- PC's am LWA verfügbar – bei Bedarf Termin buchen



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit